

Bitte ausgefüllt **per MAIL** zurücksenden an die jeweilige BBWA-Geschäftsstelle

Dieses Projektblatt wird unter www.bbwa-berlin.de in der Datenbank **veröffentlicht**. Daher bitte:

- keine Abkürzungen
- vollständige Sätze (außer bei Aufzählungen)
- absolut korrekte Benennung der Kooperationspartnerinnen
- „Indikatoren“ sind: Kriterien, an denen gemessen werden soll, ob ein Ziel erreicht wurde.
- „Nachhaltigkeit“ bitte auch bei Projektbeginn ausfüllen. Es kann bei Projektende ggf. aktualisiert/angepasst werden.

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA:

Handlungsfeld	Handlungsfeld 3: Chancen für Jugendliche und junge Erwachsene - Ausbildungsoffensive Pankow - Berufsorientierung Pankower Jugendlicher
Aktion	
Förderzeitraum	01.11.2013 - 30.04.2014
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Mit Haltung in's Berufsleben - ein Projekt, das in die Mitte bringt
Projektziel (Hauptziel)	Ziel ist es, dass benachteiligte Jugendliche in der Berufsorientierungsphase vorhandene starre Haltungen lösen und wach, präsent und mutig in den neuen Lebensabschnitt und das Umfeld vom Beruf gehen.
Projektkurzbeschreibung	Die Teilnehmer lernen sich auf die Persönlichkeit herausfordernden Stationen und Situationen nach der Schule einzustellen und gut zurecht zukommen. So geht es um Zielfindung, Identifikation, Durchhalten, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstsicherheit und Techniken für gesunde Selbstbehauptung in Stress- und Konfliktsituationen. Damit die Berufsorientierung erfolgreich(er) verläuft, werden mentale Einstellungen und körperliche Haltungen überprüft, geklärt und gewandelt. Das Projekt beinhaltet klassische Workshops und die Körperarbeit Alexander-Technik im Wechsel über einen längeren Zeitraum. Das bewußte Einnehmen von stimmigen Haltungen (innen und außen) hilft die eigenen Bedürfnisse besser zu berücksichtigen und nach außen überzeugend zu kommunizieren.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Meike Strohbach, Marienburger Str. 9, 10405 Berlin, Tel.: 440 411 59, alexandertechnik@meikestrohbach.de Das Projekt wurde gemeinsam mit Panja Acksel als Trainerin durchgeführt
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Arbeit & Bildung e.V. Koordinationsstelle Ausbild.gspatenschaften Frau Brinkmann, Kompetenzagentur Pankow, LSK Projekt "Aufbau eines Paten-Netzwerkes für Jugendliche", OSZ Mandelstrasse, WETEKg GmbH

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Zusammensetzung und Findung der Teilnehmer/innen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>100% unter 25, mindestens 10, max 20 Teilnehmer der Zielgruppe</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Im Basisprojekt waren 9 Teilnehmer alle unter 25 Jahren (90% Erfüllung). 6 zusätzliche Einmalworkshops zu "Souverän auftreten und sprechen in Bewerbungsgesprächen" brachten weitere 37 Teilnehmer (arbeitssuchende Frauen und Jugendliche in Kooperation mit der WETEKg GmbH und EWA Frauenzentrum).</p>
<p>2. Ziel Erfolgreiche Projektdurchführung</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Positives Feedback zu persönlichen Zielen von den Teilnehmern z.B in der Berufsfindung, Stärkung der Persönlichkeit</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die 9 Basisprojektteilnehmer waren regelmäßig dabei (80%). Es gab durchweg positives Feedback zu persönlicher Stärkung. Die Teilnehmer erlangten durch ein neues Körperbewußtsein Sicherheit in kritischen Alltagssituationen. Entscheidungen zu Berufszielen sowie nächsten Schritten sind gefallen. Am Abschlusstag gab es durchweg positive Feedbackbögen und ein Lächeln auf den Gesichtern. Konkrete Ergebnisse: Entscheidung für Fachabitur nach MSA, Finden eines Ausbildungsplatzes, eigenständige Suche eines Schülerpraktikumplatzes, mehr Sicherheit in der Familienkommunikation, Entscheidung für eine Anschlußfortbildung, Bestätigung eines Berufswunsches durch paralleles Praktikum, Berufswunschfestigung einer Schülerin mit Ideen für zukünftige Praktika, lösen von einer Berufsidee, die nicht passend war.</p>
<p>3. Ziel Feedbacks von Ausbildungspaten, Lehrern und gfls. Arbeitgebern</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Positive Rückmeldungen während der Begleitphase bzw. am Projektende</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Positive Feedbacks während des Projekts der 3 Erziehungsberechtigten zu Selbstsicherheit und Kommunikationsverbesserung. Jugendliche über 20 Jahre (60 %) haben selbständig agiert.</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Weiterführung der Projektinhalte</p> <p>Mit der WetekgGmbH wird es in 2015 eine Fortsetzung der Projektinhalte zu den Themen "Souverän auftreten und sprechen in Bewerbungsgesprächen" sowie "Selbstmanagement" geben. Gleichermassen ist mit dem Frauenzentrum Marie Zusammenarbeit zum Thema "Mit Haltung ins Berufsleben" geplant.</p> <p>Warum es kein zweites Basisprojekt gab</p> <p>Die Kontakte zu Schulen und Berufsschulen gestalteten sich als zäh, trotz mehrfacher Anläufe und Vorträge. Am erfolgreichsten war der Kontakt zur OSZ Mandelstrasse (3 Teilnehmer). Erfolgreiche Projektteilnahme war dann gegeben, als Eigenmotivation älterer Jugendlicher da war bzw. bei jüngeren Teilnehmer die Erziehungsberechtigten das Projekt unterstützt haben. Die Patenprojekte als Kooperationspartner waren zeitlich noch nicht so weit, uns Jugendliche weiterzuempfehlen.</p>

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	0,00 €	